KILCHBERG

Jahresrechnung Bürgergemeinde | Die Rechnung 2015 der Bürgergemeinde, welche bei einem Aufwand von 2245.20 Franken und einem Ertrag von 2255.21 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 10.01 Franken abschliesst, wird genehmigt und an die RPK zur Prüfung weitergeleitet.

ZEGLINGEN

Jahresrechnung Bürgergemeinde | Die Rechnung 2015, die bei einem Aufwand von 125 591.50 Franken und einem Ertrag von 327 413.82 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 201 822.32 Franken abschliesst, wird genehmigt und an die RPK zur Prüfung weitergeleitet.

Deponie Wanne | Gemäss Jahresbericht 2015 der Hans Grieder AG, Tecknau, über die Deponie Wanne wurde im vergangenen Jahr 25 407,5 m³ (Vorjahr 35 935,5 m³) unverschmutztes Aushubmaterial abgelagert.

BAUGESUCHE

Bennwil | Bauherrschaft: Bruhin Karin und Reto, Hofmattstrasse 8, 4431 Bennwil. Projekt: Verbindungsdurchgang, Parzelle Nr. 810, Hofmattstrasse 8. Projektverantwortliche Person: GRG Ingenieure AG, Keltenweg 31, 4460 Gelterkinden.

Buus | Bauherrschaft: rk 12 GmbH, Hemmikerstrasse 25, 4463 Buus. Projekt: Dachflächenfenster, Parzelle Nr. 3155, Hemmikerstrasse 25. Projektverantwortliche Person: Keller Raymond, Hemmikerstrasse 25, 4463 Buus.

Eptingen | Bauherrschaft: Schweizer Balz, Vorderer Birch, 4458 Eptingen. Projekt: Wohnungseinbau in bestehende Scheune, Parzelle Nr. 1497, Mittel Lind. Projektverantwortliche Person: Grossmann Heinz, Auf der Mauer 14, 4438 Langenbruck. Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzonen und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung.

Hemmiken | Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG Herr Werner Schneiter, Grosspeterstrasse 20PF, 4091 Basel. Projekt: Umbau der bestehenden Antennenanlage für Mobilfunkkommunikation, Parzelle Nr. 1424, Gässli. Projektverantwortliche Person: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen. Das Bauvorhaben liegt ausserhalb der Bauzonen und/oder bedarf einer Rodungsbewilligung.

Hölstein | Bauherrschaft: Bissig Johanna und Sascha, Obermattweg 4, 4434 Hölstein. Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Parzelle Nr. 1076, Obermattweg 4. Projektverantwortliche Person: GR Engineering AG, Industriestrasse 7, 4410 Liestal.

Titterten | Bauherrschaft: Löffel Nicole und Raphael, Hauptstrasse 5, 4425 Titterten. Projekt: Wohnungsanbau, Parzelle Nr. 787, Hofmattweg 8. Projektverantwortliche Person: Hesshaus, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen.

Wenslingen | Bauherrschaft: Buess Susanne und Bürkli-Buess Reto, Kohlweg 130, 4493 Wenslingen. Projekt: Um- und Anbau Wohnhaus, Parzelle Nr. 854, Kohlweg 130. Projektverantwortliche Person: Erny Schneider AG Architekten, St. Alban-Vorstadt 68a, 4052 Basel.

Ziefen | Bauherrschaft: Dobric Milos, Brunnrainstrasse 10, 4132 Muttenz. Projekt: Um- und Aufbauten Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 487, Hauptstrasse 96. Projektverantwortliche Person: Gysin Markus Architektur, Missionsstrasse 44, 4055 Basel.

Zunzgen | Bauherrschaft: Implenia Immobilien AG, Zürichstrasse 39, 8400 Winterthur, 1 Ausgabe. Projekt: 2 Einfamilienhäuser, 9 Reiheneinfamilienhäuser, 3 Mehrfamilienhäuser, Umbau Gewerbehaus mit 15 Wohneinheiten und Autoeinstellhalle. Neuauflage: Profile, Parzelle Nr. 2796, Industriestrasse 22. Projektverantwortliche Person: XS-Architekten, Krozinger Strasse 24, D-79219 Staufen im Breisgau.

Isletengelb fürs Schlafzimmer

Sissach | Margrit Jecker macht aus Steinen Farbe

Seit rund sechs Jahren mahlt, schreddert und mörsert die Sissacherin Margrit Jecker einheimisches Gestein, um daraus Farbe herzustellen. Dabei entstehen Farbtöne wie Isletengelb, Tännligartengrün oder Wasserfallenbeige.

Heiner Oberer

Die diplomierte Farbgestalterin Margrit Jecker bei ihrer Arbeit in ihrem Atelier in Sissach.

Bild Heiner Oberer

Vorsichtig lässt Margrit Jecker die feinen, gelben Sandkörner durch die Finger rieseln. Sie prüft so die Feinheit und scheint zufrieden. Das Sonnenlicht, das durch die grossen Fenster ihres Ateliers am Hofackerweg in Sissach fällt, wird von Dutzenden bedachtsam angeordneten Schälchen mit weiteren Gesteinskristallen, in den verschiedensten Farben glitzernd, reflektiert. «Schon als Kind haben mich Gerüche und Licht fasziniert», erzählt Margrit Jecker, die auf einem Bauernhof im Zürcher Weinland aufgewachsen ist. Der Duft des Heus auf dem Heuboden und die zahlreichen Spinnweben, die wie kleine Kunstwerke im Gegenlicht zu schweben schienen, seien ihr noch heute in Erinnerung. Das erkläre wohl auch ihre Leidenschaft für die Natur. Speziell für Landschaften, die mit ihren Gesteinen unseren Lebensraum prägen.

Im Jahr 2002 ist die gelernte Hauswirtschafts-Lehrerin und Mutter von vier Kindern, die viele Jahre an einer landwirtschaftlichen Schule unterrichtete, zusammen mit ihrem Mann nach Sissach gezogen. Um ihrem Leben eine neue Richtung zu geben, liess sie sich kurz darauf zur diplomierten Farbgestalterin (siehe Kasten) ausbilden. «Ein wichtiger Schritt in meinem Leben», sagt die 60-Jährige.

Acht Jahre später, auf einer Wanderung auf der Iseletenebene oberhalb von Sissach und angetan vom intensiven gelben Gestein, entschloss sie sich, eine Gesteinsprobe nach Hause zu nehmen. Dort zertrümmerte sie die Gesteinsbrocken von Hand. Durch anschliessendes Schreddern, Mahlen und Sieben erhielt die Farbgestalterin eine Vielfalt an Körnungen und Farben. «Schnell stellte ich fest: Je feiner der Mahlgrad, desto intensiver wird die Leuchtkraft der Pigmentkristalle», erinnert sich Margrit Jecker an ihren ersten Versuch, Farbe herzustellen. Sei die gewünschte Struktur erreicht, mische sie das Grundmaterial mit natürlichen Bindemitteln zur Anstrichfarbe. Was jetzt einfach töne, habe allerdings unzählige Versuche gebraucht, bis sie mit dem Resultat zufrieden gewesen ist.

Lieblingsort nach Hause holen

«Die Gesteinsfarben benenne ich nach dem Fundort oder dem örtlichen Flurnamen», so Margrit Jecker. Das tönt dann so: Liesbergweiss, Wasserfallenbeige, «Chriesi»-Rostrot oder Isletengelb. Landschaften mit den unterschiedlichen Gesteinen prägen die Umgebung nachhaltig. Landschaften, die an Farben, Formen, Düfte und Klänge erinnern. Diese Erinnerungen versucht Margrit Jecker mit ihren Farben den Menschen in ihre eigenen vier Wände zu bringen: «Man kann sich so seinen Lieblingsort nach Hause holen.»

Bei ihren Streifzügen durch Dörfer und Städte falle ihr Blick immer wieder auf die Hausfassaden. Sie zeigt sich überzeugt, dass alles, was nach aussen zeigt, jedermann betrifft. Auch sei es nur eine vermeintlich profane Gebäude-Fassade. Darum suche sie bei ihren Projekten immer den Dialog mit dem Hausherrn und dem Architekten und beziehe die Umgebung mit ein: «Die Farbe an einer Fassade oder einer Wohnzimmerwand muss dem Bewohner angemessen sein. Er muss sich wohlfühlen.»

Margrit Jecker, die sich in ihrem Atelier sichtlich wohlfühlt, lässt immer wieder den Blick über ihre reichhaltige Sammlung funkelnder und glitzernder Sandkörner schweifen. Ordnet immer wieder die Schälchen und Schüsselchen zu neuen, bunten Bildern. Ihr Ausdruck zeugt von innerer Zufriedenheit. «Ja, ich bin mir bewusst, dass es ein Privileg ist, das zu machen, was ich will.»

Farbgestaltung als Beruf

hob. Farbgestalterinnen und Farbgestalter sind Spezialisten für Farben und Oberfläche in der Architektur- und Umweltgestaltung. Sie entwickeln Farb- und Materialkonzepte vom Entwurf über die Planung bis zur Umsetzungsbegleitung für private Bauherrschaften, die öffentliche Hand und institutionelle Körperschaften. Sie gestalten Wohn- und Geschäftshäuser, Bauten für Industrie und Gewerbe, Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport. Farbgestalter sind sowohl am Neubau wie im historischen Kontext tätig. Ihr Arbeitsfeld reicht vom Einzelobjekt bis zu Projekten im städtebaulichen Massstab. *Quelle: www.bsfa.ch*

IMPRESSUM

Volksstimme
VOLKSSTIMME – DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Hauptstrasse 31–33, Postfach, 4450 Sissach
Tel. 061 976 10 30, Fax 061 976 10 13
www.volksstimme.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag, Freitag

Nächste Grossauflagen:
19. Mai und 2. Juni 2016

Redaktion:
redaktion@volksstimme.ch
Chefredaktor: Jürg Gohl
Chef vom Dienst: Severin Furter
Redaktion: Jan Amsler; Thomas Ditzler; Sebastian Schanzer
Redaktionelle Mitarbeit: Heiner Oberer

Herausgeberin/Verlag:
Schaub Medien AG, Tel. 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11, verlag@schaubmedien.ch
www.schaubmedien.ch

Abo-Service: Tel. 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11, abo@volksstimme.ch

Abonnementspreise:
193 Franken jährlich, 99 Franken halbjährlich (inklusive E-Paper)

Probeabonnement:
3 Monate für 33 Franken (einmalig)

Normalauflage: 7800 Exemplare (7500 Wemf 2014/15)

Grossauflage: Über 31 000 Exemplare in 50 Gemeinden (30 942 Wemf 2014/15)

Inserateannahme: Im Haus der «Volksstimme» Tel. 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78 ins@volksstimme.ch

Inserate mm-Preis:
Normalauflage 75 Rp./Spalte, schwarz-weiss
Grossauflage 120 Rp./Spalte, schwarz-weiss
plus Allmedia, plus 8 Prozent MwSt.

Inserateschluss: Zwei Tage vor Erscheinen um 15 Uhr (spätere Termine auf Anfrage).
Todesanzeigen: Vortag 15 Uhr (bitte reservieren), Tel. 061 976 10 30

Inseratekombinationen:
Regio-Kombi: deckt das Oberbaselbiet und das Fricktal ab; Normalauflage circa 15 000 Exemplare, Grossauflage circa 69 000 Exemplare.

Jegliche Verwertung von in diesem Zeitungstitel abgedruckten Texten, Bildern, Inseraten oder Teilen davon durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Ausgeschlossen ist insbesondere auch die Einspeisung auf Online-Dienste. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.